

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gynaicologia. Das ist: Grund- vnnd Außfuhrlicher Discurs Von Perfection, vnd Fürtrefflichkeiten deß löblichen Frawenzimmers

Lotichius, Johann Peter

Franckfurt am Mayn, 1645

VD17 VD17 23:270360Q

XXXII.

[urn:nbn:de:bsz:31-133123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-133123)

116 Von Tugenden vnd Vollkommen-
den / eben solche Sachen / als wir zuvor er-
zehlet / haben von den Bohemischen Amazo-
nen außgehen lassen Aen. Sylvius, hist. Bo-
hem. vnd Alb. Crantzius Suevic. lib. 1.
cap. 7. & 8. Zum zehenden / von der treffli-
chen Stärke vnd Kühnheit der Amazonen
zu kriegen / wie auch von Tapfferteyt der Gothē/
Sauromater, Sufider, vnd der Iberer / vnd
Scyther / Weiber können besehen werden Hip-
poc. lib. de aer. loc. & aq. Mela. lib. 1. cap.
2. Plinius lib. 6. cap. 13. Iornandes lib. de
rebus Geticis c. 8. Iustin. lib. 2. hist. Phi-
lipp. Ioseph. Passus libro de statu maritali
pag. 36. 37. 38. Trebel. Pollio lib. de 30.
Tyrannis, de Zenobia cap. 27. 30. de Vi-
ctoria, cap. 31. Flauus Vopiscus in Imper.
Aureliano cap. 27. & 34. Clem. Alexand.
Crantzius, vnd andere mehr.

XXXII.

So gar hat auch hierin / (welches Ge-
genpart fürzige) die Natur die Weiber den
Männern fürgezogen / daß in den Kriegen
durch grosse Mühigkeit der Weiber / so da
gestritten/

gestritten / mehr außgerichtet worden / als durch die Soldaten selbst.

(a) Die Frawenzimmer Feind geben für / die Weibesbilder seyen von kleiner Statur / schwachem Leib / vnd kalten vnd abgematteten Kräfften / das sie derowegen gar vndüchtig seyen / zum Krieg / zc.

Hierauff antworten wir / vnd beweisen das Gegentheil / das nemlich die Weiblein ehe vffwachsen / vnd zu der Blühet kommen / als die Mannspersonen / auch meistens theils ferrer seyen / als die Männer / worauf leichtlich geschlossen werden kan / das ihre Complexion zu der Nahrung / vnd Wachung viel glückseliger sey. Hierinn gibt vns Beyfall der hochgelehrte Medicus Ioan. Varandæus, præfat. in tract. de morb. mulierum, vnd Andreas Laurentius Oper. anatom. lib. 2. cap. 8. quæst. 13.

(b) Das aber in den Kriegen die Weiber zu Zeiten mehrers geethan / als die Männer / bezeugen die Historien von den Amazonen / II. Ja man findet / das Anno Christi / 1428. als Frankreich von den Engelländern ingenommen war / eine Jungfraw gewesen sey / (welche vermeynen des Königs Tochter) welche wie die Penthafilea, oder Camilla, ein Heer geführt / vnd mit den Engelländern in öffentlichen Trefsen /

D liij fen /

fen/sich offtmals geschlagen/ auch den Frankosen ein gut stück ihres genommenen Reichs wider gegeben habe: Daher zur ewigen Gedächtnuß zu Aurelien vber dem Fluß Liguris, solcher Heldin ein Bildnuß solle auffgerichtet seyn / wie solches Agrippa, vnd Ioan. Irenæus, vermelden. III. Ja was noch mehr / so hat sich zu vnser Zeit als die Statt Braunschweig belagert gewesen / ein Weib vnter den Soldaten in der Statt befunden / welche gleich einem daffern Kriegesmann mit Waffen nahe vnd von fern gestritten hat.

XXXIII.

Wer ist aber zu finden / welcher erweisen wolte / daß die Weibes-Personen nicht stark / vnd zu Ertragung der Arbeit gewehnet / sondern (a) weich vnd vnsichig seyen? Bey der Lucina! Es zeuget der grose Kampff vnnnd gleichsamb tödtliche Streit in der Geburt / welchem die Weiber schier alle Jahr vnterworfen seyn / daß eine grose Standthafftigkeit des Gemüthes vnnnd Stärke des Leibes bey ihnen anzutreffen sey / inmassen demselben kein ernstere Streit / oder grimmitige Schlacht mag verglichen werden.

(a) Plato in seinem fünfften Buch /

de